

dachende Outeniqua - Gebirge, um die früher von Hottentotten bewohnte Gegend Zitzikamma kennen zu lernen. Dieser Küstenstrich ist von vielen Bächen durchschnitten, wird gegen Osten weniger waldig und breitet sich dann bis zum Kromme R. hin in ein grosses grasreiches Hügelland aus. Das Gras wird von den Colonisten ein saures genannt, weil es aus vielen binsenartigen und breitblättrigen Zwiebelgewächsen, Restiaceen und Cyperaceen besteht und dem Hornvieh nicht auf die Länge zuträglich ist, weshalb sie es von Zeit zu Zeit in ein süßes Feld, meist in die Karroo schicken müssen. Das Zuurveld magert die Thiere nicht allein ab, sondern macht auch ihre Zähne stumpf, worauf sie nicht mehr fressen wollen, alsdann nehmen sie, wie ich oft beobachtet habe, Knochen in's Maul und schärfen durch das Kauen und Schleifen ihre Zähne wieder.

Das Zitzikamma lieferte mir ausser vielen zoologischen Gegenständen eine reiche Ausbeute an Selagineen, Scrophulariaceen, Labiaten, niederen Leguminosen, darunter die schöne *Cassia capensis* Thunb., Aselepiadeen, Umbelliferen, *Cliffortia odorata* L. fil., *Epilobium villosum* Thunb. auf den Grasfluren einerseits, in den mit Wald bedeckten Schluchten und den Küstenwäldern an *Celastrus ilicinus* Burch., *Cassine capensis* Thunb., *C. ilicifolia* Hochst. n. sp., *Scutia capensis* Eckl. et Z., *Elaphrium capense* DC., *E. inaequale* DC., *Trichocladus peltatus* Meisn. n. sp., *Cunonia thyrsoflora* Thunb., *C. Kraussii* Hochst. n. sp., *Ricinus lividus* Willd., *Monospora rotundifolia* Hochst. n. gen., und in den Flüssen *Nymphaea capensis* Thunb. und *Lemna ovata* A. Braun n. sp.

(Fortsetzung folgt.)

## Kleinere Mittheilungen.

*Ueber die Pflanzen des Monte Maggiore in Istrien von Dr. A. F. Giacich in Fiume.*

Koch sagt in seiner *Synopsis Florae germanicae* pag. 45: *Cardamine thalictroides* All. wächst auf dem Gipfel des Monte Maggiore nach Biasoletto, auf dem Berge Osero nach Noé; diess ist auf jeden Fall ein Schreibfehler, denn Biasoletto hat diese Pflanze viele Jahre früher als Noé auf dem Monte Osero gesammelt, und letzterer hat

erst von ihm nach eigener Versicherung den Standort dieser seltenen Pflanze erfahren, auch sind beide Berge in ihrem Habitus ganz verschieden, der Monte Maggiore ist fast bis an den Gipfel bewaldet, während der Monte Osero sozusagen aus lauter Steingerölle besteht, die zarte *Cardamine thalictroides*, nebenbei gesagt die einzige seltene Pflanze dieses Berges, wohnt tief zwischen diesen Steinen, und um das für ihr Leben nothwendige Licht zu erhalten, entwickelt sich (wie bei den Erdäpfeln in einem warmen etwas feuchten Keller) ein oft fusslanger, feiner, fadenförmiger, weisser Stengel, der an seiner Spitze die Blattknospe trägt, die sich, nun an's Licht getreten, als Pflanze ausbildet. Reichenbach hat diess in der Iconographie, wo diese Pflanze unter Nro. 4299. abgebildet ist, musterhaft dargestellt, man sieht dort am fadenförmigen Stengel ein unentwickeltes Blatt, als Bestätigung meiner Angabe.

Ferner sagt der Verfasser der Synopsis pag. 318: *Biasolettia tuberosa* Koch.: in Monte Maggiore legit Biasoletto. Diese Pflanze ist ganz bestimmt aus der deutschen Flora zu streichen, weder Noé noch ich waren je so glücklich, sie dort anzutreffen, obgleich wir unzählige Male, und in den verschiedensten Zeiten des Sommers Excursionen dorthin machten; es wächst daselbst nur in unglaublicher Menge, oft jede andere Pflanzenspecies verdrängend, das *Carum dicaricatum* Koch. So viel mir bekannt, ist *Biasolettia* eine dalmatinische Pflanze und auf dem Biokovo zu Hause.

Bei *Carlina acanthifolia* All. ist ebenfalls im gedachten Werke pag. 405 der Monte Maggiore als Standort angegeben, hier sucht sie aber jeder Botaniker vergebens. Die *Carlina Utzka* wächst allerdings in Istrien, aber nicht in locis saxosis sterilibus; sondern vielmehr auf fettem thonigem Boden, in den Schluchten, wo Schiefer sich vorfindet, z. B. bei Lupuglava in den Schluchten des Monte Pas (Hundsberg), eine Viertelstunde hinter dem Dorfe Pass, den ersten Fusssteig, der rechts der Strasse von Pisino sich zeigt, verfolgend, gelangt man sicher zum klassischen Standorte Hacquet's; da Mitte Juli hier die Heuernte anfängt und gerade auch um diese Zeit die *Carlina* zur Blüthe kommt, so gelangt man auch hier oft zu spät an; wer jedoch dennoch diese Pflanze von hier besitzen will, dem rathe ich, sich nach Pisino zu bemühen: der Arbeiter des Herrn Apotheker Petess daselbst wird für wenige Kreuzer das Exemplar seine Wünsche befriedigen können.

Auf dem Monte Maggiore wachsen noch folgende seltene Pflanzen und zwar:

A. von Volosca bis zum Kaiser Josephs Brunnen.: *Acanthus longifolius* Host., *Acer obtusatum* W. K., *Achillea lanata* Spr., *Agrimonia agrimonioides*, *Aira capillaris* Host., *Athaea cannabina* und *hirsuta*, *Ammi majus*, *Anchusa italica* Retz., *Arabis*

*Turrita*, *Arum Dracunculus*; *Asphodelus albus*, *ramosus* und *liburnicus* Scop. *Astrantia intermedia* M.B., *Barkhausia vesicaria* Spr. und *cernua* Ten., *Briza maxima*, *Bromus rigidus* Roth, *Carduus collinus* W.K., *pannonicus* Scop., *Carex alpestris* All., *erythrosta-chys* Hoppe, *humilis* Leyss., *Carlina simplex* W.K. *Carpinus dui-nensis* Scop., *Centaurea sordida* Willd., *Cirsium setosum* M.B., *Cy-clamen repandum* Sibthp., *Daphne alpina* und *Laureola*, *Dianthus atrorubens* und *liburnicus* Bartlg., *Dictamnus obtusiflorus* Koch, *Erythronium Dens canis*, *Eragrostis megastachya* Link und *pilosa* P.B., *Galium Aparine*, *aristatum*, *lucidum*, *pedemontanum*, *purpu-reum*, *rupestre*, *Gastridium lendigerum* Gaud., *Genista arcuata* Koch, *ovata* W.K., *Gentiana lutea* und *utriculosa*, *Helleborus Bocconi* Ten., *Hieracium obscurum* Rchb., *Peleterianum* Merat., *sabaudum*, *abinum* Maur., *umbellatum*, *Hippocrepis multisiliqua* und *unisiliqua*, *Inula Bubonium* Murr., unter dem Namen *Aster montanus* eine hier sehr bekannte Pflanze, deren Extract besonders gegen den Biss der Viper äusserlich und innerlich angewendet wird, *Inula vis-cosa* Desf. *Laurus nobilis*, *Linum gallicum* und *strictum*, *Lonicera etrusca* Savi, *Melampyrum barbatum* W.K., *Narcissus poëticus* et *Pseudo-Narcissus*, *Oenanthe pimpinelloides*, *Orobanche pruinosa* Lap. und *minor* Sutt., *Paeonia pubens* Retz., *Pedicularis acaulis* Wulf. und *Haquetii* Graf., *Poterium polygamum* W.K., *Pulsatilla monta-nana* Hoppe, *Pyrethrum macrophyllum* Willd., *Psilurus nardoides* Trin., *Pteroltheca nemausensis* Cass., *Ranunculus Hornschuchii* Hoppe, *Rhamnus infectorius* und *saxatilis*, *Rosa rubrifolia* Vill, *sempervirens* L. und *tomentosa* Rau, *Scorpiurus subvillosa* Willd., *Senecio lyratifolius* Rchb., *rupestris* W.K., *Trifolium pallidum* W.K. und *resupinatum*, *Verbascum Schottianum* Schrad.

B. Von der Fontaine bis zu der Spitze: *Aconitum altissimum* Mill. und *Cammarum*, *Allium flexum* W.K., *Anemone trifolia*, *Anthriscus fumarioides* Spr., *Athamanta Matthioli* Wulf., *Bunium diraricatum* Koch, *Cirsium ochroleucum* All., *Dondia Epipactis* Spr., *Draba ci-liata* Scop., *Fritillaria tenella* M. B., *Gentiana angulosa* M. B., *Iris graminea*, *Laserpitium marginatum* W. K., *Rhinanthus at-pinus* Baumg., *Rosa gentilis* und *reversa* Stbg., *spinosissima* L., *Sedum boloniense* und *glaucum* W. K.

C. Von der Spitze bis nach Vragna: *Cirsium Acarna* DC., *Corylus Colurna* L., *Crepis chondrilloides*, *Echium italicum* und *pustulatum* Sibthp., *Euphorbia nicaeensis* All., *Hibiscus Trio-num*, *Holoschoenus Linnaei* Rchb., *Linaria italica* Mill., *Lycopus exaltatus*, *Rumex pulcher*, *Sida Abutilon*, *Sison Amomum*, *Teucrium scordioides* Schreb., *Thalictrum elatum* Jacqu. (hier oft bis zu 6 Fuss), *Triticum villosum* M. B., *Urtica pilulifera*, *Vicia peregrina*, *Zacyntha verrucosa* Gaertn.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleinere Mittheilungen 274-276](#)